

Aufgabe 6. Geben Sie explizit einen deterministischen endlichen Automaten D an, dessen akzeptierte Sprache $L(D)$ aus sämtlichen Wörtern besteht, die nur Vokale enthalten. Das leere Wort soll nicht zu $L(D)$ gehören.

Aufgabe 7. Geben Sie explizit einen deterministischen endlichen Automaten D an, dessen akzeptierte Sprache $L(D)$ leer ist und der bei Änderung der Menge der Endzustände genau das leere Wort akzeptiert.

Aufgabe 8. Geben Sie explizit einen deterministischen endlichen Automaten D an, dessen akzeptierte Sprache $L(D) = \{\text{endliche, Sprache}\}$ ist. Kann man zu jeder endlichen Sprache L einen DEA M angeben, so dass $L = L(M)$ gilt?

Aufgabe 9. Eine *reelle Dezimalzahl* ist entweder

1. eine Folge von (endlich vielen) Ziffern, die nicht mit Null beginnt und möglicherweise ein Komma zwischen zwei Ziffern enthält oder
2. die Ziffer 0 oder
3. die Ziffer 0, ein Komma und eine Folge von endlich vielen Ziffern.

Die Ziffernfolge links vom Komma bzw. vom Ende der Ziffernfolge, falls kein Komma enthalten ist, darf (muß aber nicht) nach jeder 3. Stelle einen Punkt zwischen zwei Ziffern enthalten. (Hinweis: Das ist eine ähnliche Darstellung zur üblichen 3er-Gruppierung bei großen Zahlen.)

Finden Sie einen regulären Ausdruck für diese Darstellung reeller Dezimalzahlen. Das Vorzeichen kann vernachlässigt werden. Als Abkürzung dürfen Sie die Konstanten

$$N := 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 + 8 + 9$$
$$Z := 0 + N$$

verwenden.

Aufgabe 10. Sei P_n die Menge der ersten n ($n \geq 1$) Primzahlen. Fassen sie P_n jeweils als Menge von Wörtern über dem Alphabet $\{0, 1, \dots, 9\}$ auf. Gibt es zu jeder der Mengen P_n einen DEA A_n , so dass $L(A_n) = P_n$ gilt?

Wenn Sie mit *ja* antworten, geben Sie den prinzipiellen Aufbau solcher Automaten an.

Wenn Sie mit *nein* antworten, so begründen Sie Ihre Entscheidung.